



## NMG.12 Religionen und Weltansichten begegnen

Der Kompetenzbereich NMG.12 ist ab der 3. Klasse Primarschule im Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft zu unterrichten.

<p><b>1. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen.</b></p> <p><i>Religiöse Spuren</i></p> <p>NMG.12.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		Querverweise
1	a » können in der Umgebung Spuren religiösen Lebens entdecken und benennen (z.B. Kirche, Bilder, Namen). ☒ Kirchen, Statuen, Hausinschriften, Symbole	
	b » können in Bildern religiöse Gestalten und Motive identifizieren und beschreiben (z.B. Barmherziger Samariter, Arche Noah, Leben Jesu). ☒ religiöse Gestalten und Motive	
2	c » können in der Umgebung und in Medien religiöse Spuren entdecken, Informationen dazu erschliessen und darstellen. ☒ Friedhof, religiöse Gebäude, Gegenstände, Symbole	MI.1.3.e
	d » können in der Sprache (z.B. Ausdrücke, Redewendungen) religiöse Motive identifizieren und ihre Bedeutung erschliessen.	
<p>▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.3.1, ERG.3.2</p>		

<p><b>2. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Sprachform und Gebrauch religiöser Texte erläutern.</b></p> <p><i>Texte und Lehren</i></p> <p>NMG.12.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation [8]
1	a » können bekannte Geschichten aus der Bibel und aus verschiedenen Religionen nacherzählen.	D.3.B.1.d
	b » können zum Leben bedeutender Gestalten aus verschiedenen Religionen Geschichten erzählen. ☒ Mose, Jesus, Mohammed, Buddha	
2	c » können erläutern, wie religiöse Texte und Schriften traditionell verwendet werden. ☒ Bibel, Torah, Koran, Pali-Kanon, Veden; Gebet, Gottesdienst, Fest; Erzählen, Vortragen, Kalligraphieren, Memorieren	
	d » können in Texten verschiedener Religionen religiöse Vorstellungen erkennen (z.B. Jenseitsvorstellungen, Gebote, Wunder, Gestalten).	
	e » können religiöse Sprachformen erkennen und von geschichtlichen Darstellungen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen unterscheiden. ☒ Schöpfungsmythen, Legenden, Gleichnisse	D.6.C.1.f
<p>▶ Nachfolgende Kompetenzen: ERG.4.1</p>		



<p><b>3. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.</b></p>		Querverweise
<p><i>Rituale und Bräuche</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		
<p>NMG.12.3</p>		
1	a	» können Rituale im Tagesablauf erkennen (z.B. Tischrituale, Gutenacht-Ritual, Verabschiedung, Gebet).
	b	» können Merkmale von Ritualen wahrnehmen und über ihre Wirkung sprechen (z.B. Wiederholung, bestimmte Handlung/Zeichen, benutzte Gegenstände).
2	c	» können anhand von Gebäuden Rituale und Bräuche in Religionen beschreiben. ☰ Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel; Gebet, Gottesdienst, Segen
	d	» können zu Bräuchen (z.B. Fasten, Kleidung) und ausgewählten Ritualen im Lebenslauf (z.B. Geburtsrituale, Hochzeit, Begräbnis) Hintergrundwissen erschliessen und sie den entsprechenden Religionen zuordnen.
	e	» können Rituale und Bräuche der Religionen miteinander vergleichen und Unterschiede in der Praxis beschreiben (z.B. regionale und konfessionelle Unterschiede).
<p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.4.2</p>		

<p><b>4. Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.</b></p>		Querverweise	
<p><i>Festtraditionen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
<p>NMG.12.4</p>			
1	a	» können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).	
	b	» können einige Feste verschiedener Religionen beschreiben, über die Funktion von Festen nachdenken (z.B. Gemeinschaft, Erinnerung, Freude) und vergleichbare Elemente erkennen (z.B. Speisen, Dekoration, Gaben, Besuche, Geschichten).	
2	c	» können Hauptfeste des christlichen Kirchenjahres, Brauchtum und Festzeiten verschiedener Religionen anhand ihrer Bräuche und Erzählungen erläutern und miteinander vergleichen. ☰ Weihnachten, Ostern, Fasnacht, Pessach, Ramadan, Holi, Divali	FS1E.6.C.1.a FS2F.6.C.1.a
	d	» können säkulare Gedenkanklässe und Feiertage beschreiben und ihre Bedeutung erläutern (z.B. Bundesfeier, Tag der Arbeit, Tag der Menschenrechte, regionale Feste).	



**5. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.**

Querverweise  
BNE - Kulturelle Identitäten  
und interkulturelle  
Verständigung

*Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt*  
Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.12.5

<b>1</b>	a	» nehmen wahr und erkennen, wie sich Religionen im Leben von Menschen zeigen und was sie ihnen bedeuten.	
	b	» können einzelne Elemente (z.B. Feste, Gebäude, Gegenstände) der entsprechenden Religion zuordnen.	
<b>2</b>	c	» können untersuchen, wie Menschen mit ihren religiösen und säkularen Vorstellungen, Überzeugungen und Ausdrucksweisen ihr Leben gestalten und sie können ihnen respektvoll begegnen.	
	d	» können verschiedene Religionen und Konfessionen benennen und anhand elementarer Merkmale beschreiben und unterscheiden (z.B. Feste, Gebäude, Gegenstände, Geschichten, Lehren).	
	e	» können Gemeinsamkeiten und Bezüge zwischen Judentum, Christentum und Islam an Beispielen erläutern.	
▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.4.4, ERG.4.5			